



Die Stadtmitte

Ausgabe Nr. 05, Oktober 2005, Jg. 26

www.karlsruhe-stadtmitte.de



**Rückblick:
Fest „Südliche Waldstraße“**



**Wiederentdeckung:
Leopoldplatz**





Die Stadtmitte

Bürgerheft des
Bürgerverein Stadtmitte e.V.

Ausgabe Nr. 5, Oktober 2005, Jg. 26

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Bürgerverein Stadtmitte	3
Polizei	2
„Südliche Waldstraße“	3
Neuer Kirchenmusiker	4
Stadtteilteam Innenstadt-West	6
Diakonisches Werk	7
comic KAI WEST	8
Leopoldplatz	10
Wärmeschutz am Fenster	14
Beitrittserklärung	16

Bilder:

Alle Fotos sind vom Bürgerverein Stadtmitte, wenn nicht anders bezeichnet.

Herausgeber

Bürgerverein Stadtmitte e.V.
Rolf Apell, 1. Vorsitzender
Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe,
Fon 0721 9203189, Fax 0721 9203187
info@karlsruhe-stadtmitte.de
www.karlsruhe-stadtmitte.de

Verteilte Auflage: 6.250 Exemplare

Redaktion:

Rolf Apell, apell@karlsruhe-stadtmitte.de
Dorothe Lüttich, dorolu@gmx.net
Claudia Werling, druckerei.berenz@t-online.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigenservice:

Michael Rainer (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,
anzeigen@stober.de
Die Mediadaten sind unter
www.buergerhefte.de abrufbar.
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 2 gültig.

Erscheinungsweise:

6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

Redaktionsschluss:

25. Oktober 2005 für Heft 6/2005



Aus dem Bürgerverein

In der letzten Mitgliederversammlung des Bürgervereins Stadtmitte wurde der Vorstand neu gewählt. Auf Wunsch vieler Mitglieder stellen sich unsere Vorstandsmitglieder näher vor.

Monika Heinze, Schatzmeisterin

Mein Name ist Monika Heinze, ich bin 55 Jahre alt und seit 2001 Mitglied im Bürgerverein Karlsruhe-Stadtmitte. Mein Geld zum Leben verdiene ich vormittags als kfm. Angestellte und nachmittags als selbständige Buchhalterin. Seit 2003 bin ich abends und an den Wochenenden ehrenamtlich als Schatzmeisterin für den Bürgerverein Karlsruhe-Stadtmitte tätig.



Als reine Stadtkinder sind wir mit unserem damals ½ Jahr alten Sohn in den schönen Ort Völkersbach, in die gute und gesunde „Höhenluft“ gezogen. Nach 3 Monaten hatten wir ausreichend gute Luft geschnuppert und von der Abgeschiedenheit, der Isolation und der schlechten Verkehrsanbindung die Nase voll. Wir suchten und fanden wieder eine Stadtwohnung, mittendrin im Herzen von Karlsruhe, in der Stephanienstr. 88. Dort wohne ich nunmehr seit Februar 1975 und von der Innenstadt gehe ich auch nicht mehr weg.

Eine schöne, große Wohnung (mit integriertem Büro), eine gute Hausgemeinschaft, ein



wunderschöner Garten mit himmlischer Ruhe wie im Paradies und das alles mitten in der Stadt. Dazu habe ich nach vorne raus einen herrlichen Blick auf den Kaiserplatz, habe den städtischen Umtrieb mit Straßenbahn, Autos, Kneipen usw. Alle Einkaufsmöglichkeiten sind zu Fuß erreichbar. Ein kurzer Anruf bei Freunden und Bekannten – 20 Minuten später sitzen wir bei einem gemütlichen Essen zusammen oder treffen uns im Kino.

Nach meinem Ausscheiden als Schatzmeisterin im Verband der berufstätigen Frauen habe ich lange gesucht um wieder eine Gemeinschaft zu finden, in der ich aktiv mitarbeiten kann. Durch unseren jetzigen Ehrenvorsitzenden, Herrn Horst Pampel lernte ich den Bürgerverein Stadtmitte kennen. Hier bot man mir wieder die Möglichkeit mitzuwirken. Wir sind nunmehr ein gutes Team – jeder von uns hat sein Aufgabengebiet und doch ist es unser gemeinsames Ziel, mit den Bewohnern der Innenstadt in Kontakt zu treten und die Wünsche und Probleme der Innenstadtbürger besser kennen zu lernen und gemeinsam Lösungswege zu schaffen.

Aus diesem Grund wurde von mir auch der Stammtisch bzw. die Bürgersprechstunde ins Leben gerufen. Nutzen Sie dieses Angebot und kommen doch einfach einmal vorbei. Wir treffen uns jeden ersten Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr im Badisch Brauhaus, Karlsruhe, Stephanienstr. 48-50.

Ihre Monika Heinze



Polizei

Sicherheitsgefühl durch Polizeipräsenz.

Polizeipräsenz erhöht - wie bereits auf der Straße - zukünftig das Sicherheitsgefühl der Bürger auch in der Straßenbahn. Dies brachte der Sicherheitsbeirat des Bürgervereins Anfang 2005 bei einer Vorbesprechung im Polizeiviertel Marktplatz in Erfahrung. Statt einer erneuten nächtlichen Mitfahrt im Streifenwagen, schlug Polizeioberkommissar Micha Koffler eine Mitfahrt in der Straßenbahn vor. Horst F. Pampel, weiterhin Leiter des Sicherheitsbeirats, war damit gerne einverstanden.



In der Bahn: POK Koffler, zwei Beamtinnen, H.F.Pampel (Foto aus den BNN, jodo)



WERLING GM BH

76137 Karlsruhe
Schützenstr. 47
Tel. 07 21 / 9 31 74 - 0
Fax 07 21 / 9 31 74 - 24
www.werling.de

Der Bäder- & Dächerbauer

Unser Service für Sie:

Komplette Bad- & Dachgestaltung
Fachbetrieb für Seniorengerechte Bäder
Rohrreinigung
Heizung / Solartechnik



Am Nachmittag des 30. August, während einer Besprechung vor der Straßenbahnfahrt, in Anwesenheit unseres Beiratmitglieds Dorothee Lüttich



und Polizeihauptkommissar Werner Rößler, zwei Polizeibeamtinnen und einem weiteren Polizeibeamten, Beamte in Zivil (verdeckte Ermittler), Horst Stammler und Werner Ruck von den Verkehrsbetrieben und Photograph Donecker (Jodo), erläuterte POK Koffler: Sinn und Zweck der Präsenz in den Straßenbahnen: Erfolgreiche Steigerung des Sicherheitsgefühls durch die Anwesenheit der Polizei, Verunsicherung potenzieller Straftäter, wie Randalierer, Taschendiebe, und solcher, die mutwillig Schaden anrichten, jedoch keineswegs zur Fahrscheinkontrolle.

Die Beamten in Zivil suchen vornehmlich Taschendiebe, die an den Haltestellen im dichten Gedränge am Marktplatz und Europaplatz ihr Unwesen treiben. Im vergangenen August 2005 wurden 35 Taschendiebstähle gemeldet. Um diese Straftaten zu verringern, kann das Revier Marktplatz zukünftig so genannte Konzeptionskräfte aus Bruchsal anfordern, die zu unregelmäßigen Zeiten im Haltestellenbereich observieren und notfalls auch zugreifen.

(H.F.P.)



angebotenen kurzen Tanzkursen teil und tanzte danach mit Tango und Salsa bis Mitternacht...

Bürgermeister Manfred Groh eröffnete das Fest am Freitag. In seiner Ansprache brachte er die vorbildliche Aktivität der Waldstraße zum Ausdruck. Die unternehmergeführten Geschäfte in diesem Abschnitt tragen zum guten Einkaufsimage einen wesentlichen Teil bei.



Im Anschluss an die kurze Rede tanzte unser Bürgermeister Manfred Groh einen Tango mit Margret Wolf (Tango-ScenarioTanz Tribüne im Kulturzentrum Tempel). Diese bestätigte ihm eine „gute Führung“.



Fest der „Südlichen Waldstraße“

Am 9. und 10. September 2005 war bereits zum vierten Male das Fest der „Südlichen Waldstraße“ unter dem Thema „T a n z e n“. Es waren zwei wirklich gelungene Tage. Die Tanzfläche war jeden Abend nicht nur durch das Schautanzen der Tanzschulen belegt. Es tanzte das begeisterte Publikum, nahm an

NICHT NUR !	rolladen strecker rollade strecker rollade strecker rolladen strecker rolladen strecker		sondern auch	76133 Karlsruhe Leopoldstrasse 31 Tel. 0721 / 23179 Fax. 0721 / 21377 info@rolladen-strecker.de
	- alle Rollläden - alle Jalousien - alle Markisen - Lamellenvorhänge - Rolllstore		- alle Fenster - Elektroantriebe - Sicherheitstechnik - Steuerungstechnik - Reparaturen	1A Referenzen



Am Informationsstand vom „Sonnenfächer“ konnten sich Interessierte über dieses Vorhaben erkundigen. Es werden ab Mitte September 280 Fliesen in der Waldstraße zwischen Kaiser- und Erbprinzenstraße gelegt. Die Produktion kann jetzt anlaufen, Wir sammeln jetzt die Spenden für die nächste Serie. Information im Internet unter www.sonnenfaecher.de oder über E-Mail bb@beratung-burger.de

Wir wollen alle Fächerstraßen mit gelben Majolika-Fliesen, die mitten in der Straße verlegt werden, betonen. Bürger und Freunde von Karlsruhe schenken der Stadt eine Fliese. Sie können mit Ihrem Namen, Logo oder Zeichnung sich im Straßenraum verewigen.

Außer Tanzen gab es viele Möglichkeiten sich vor den Geschäften und Gaststätten niederzulassen. Für Getränke und Speisen sorgten die Gastronomen der Straße unterstützt durch einige zusätzliche Stände in der Straße
(Bernhard Burger)



Das Fest der „Südlichen Waldstrasse“ wurde von unserem Bürgervereins-Mitglied Bernhard Burger, der auch unserem Vorstand angehört, veranstaltet.

Flair und Atmosphäre und vor allem das Gefühl der Zusammengehörigkeit in der südlichen Waldstrasse sind einmalig – wir würden uns mehr solche „Positiv-Gemeinschaften“ zwischen Anwohnern, Geschäftsleuten und Hausbesitzern wünschen (jz).



Neuer Kirchenmusiker an St. Stephan

Seit August ist Patrick Fritz-Benzing als Nachfolger von Prof. A. Schröder an St. Stephan tätig. Er wurde in Offenburg geboren und studierte Kirchenmusik (A-Examen) an der Musikhochschule Freiburg. Zu seinen Lehrern zählten Zsigmond Szathmáry (Orgelliteraturspiel), Klemens Schnorr (Orgelimprovisation)

Sicherheitstüren + Fenster
Sicherheitsgitter + Schlösser
Sicherheitsverglasungen
Insektenschutz



Amalienstraße 24 · 76133 Karlsruhe · Fon 0721 29019 · Fax 0721 24236
sicherheitsstudio@t-online.de · www.sicherheitsstudio-karlsruhe.de



und Klaus Hövelmann (Dirigieren). Ein dreijähriges Orgelstudium (Konzertreihe) führte ihn zu Jacques van Oortmerssen ans Conservatorium van Amsterdam, wo er sich intensiv mit dem Orgelwerk J. S. Bachs und der deutschen Musik des 19. Jh. beschäftigte.



Der Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes war Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe (zuletzt: 2. Preis und Sonderpreis beim August-Gottfried-Ritter-Wettbewerb in Magdeburg 2003 und 1. Preis beim Walcker-Wettbewerb in Schramberg 2004).

Eine rege Konzerttätigkeit als Solist wie auch als gefragter Begleiter und Continuo-Spieler führten ihn in zahlreiche Städte des In- und Auslandes.

Mit Felix Mendelssohns Oratorium Paulus wird er sich am 27.11. als Dirigent vorstellen. Weitere Veranstaltungen sind der Homepage des Chores (www.StephansChor-Ka.de) oder der in St. Stephan ausliegenden Programmübersicht zu entnehmen.

Haben Sie ein Problem?
Wir helfen Ihnen!

Fernseher – Video – HiFi, Kabel- und Sat-Anlagen – Elektro-Kleingeräte
Eigene Meisterwerkstatt

Wir reparieren und warten alle Geräte,
egal wo Sie sie gekauft haben!

preiswert, schnell und zuverlässig!

übrigens: wir entwickeln auch Ihre Filme



Schulze

Inhaber: Sauter & Gut GmbH

Verkauf: Mathystr. 13, 76133 Karlsruhe

Tel: 0721 376037, Fax: 0721 376039

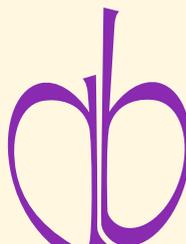
Service: Pennsylvaniastr. 10, 76149 Karlsruhe

Tel: 0721 9714408, Fax 0721 9714409



seit über 25 Jahren!

Individuelle Kosmetik
für Gesicht und Hände.



Brigitte Naujock
Kosmetik

Jahnstrasse 24
76133 Karlsruhe
Telefon (0721) 84 25 73

Lassen Sie sich verwöhnen
mit Produkten von

HILDEGARD
BRAUKMANN
Kosmetik

C. Portabales GmbH
MALERFACHBETRIEB

Sophienstraße 56 • 76133 Karlsruhe • Tel. 0721 / 27364 • Fax 0721 / 24111
Internet: www.portabales.de • Email: info@portabales.de



Stadtteilteam Innenstadt-West

Mit den Kindern lernt die ganze Familie

Die Förderung von Familien in der Innenstadt-West ist der Landesstiftung 15.000 Euro wert.

Über diesen Betrag hat ein Netzwerk im Stadtteil für Maßnahmen der Familienbildung eine Förderzusage erhalten. FABLwest heißt das Konzept, mit dem die wichtige Gruppe der Mütter, Väter und Kinder angesprochen und motiviert werden soll.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit diesen Mitteln direkt dort etwas tun können wo es am wichtigsten ist“, freut sich der Geschäftsführer der Caritas-Geschäftsstelle in der Sophienstraße, der die Koordination des Projekts übernommen hat. Das Projekt „FABLwest – Familienbildung Innenstadt-West“ wird außerdem von der Leopoldschule, dem Stadtteilteam Innenstadt-West, dem Sozialdienst katholischer Frauen, dem Tagestreff für Frauen (Taff) und dem Sozialen Dienst durchgeführt.

Angeboten werden Kurse zum Thema „Wirtschaft und Finanzplanung“ für Kinder, Jugendliche und Eltern, das angesichts zunehmender Verschuldung ein wichtiges

Lernfeld ist. Ebenso wichtig ist der Bereich Gesundheit, dem sich die Leopoldschule verstärkt annehmen wird. Eltern und ihre Kinder können gemeinsam „preiswert, schnell und gesund“ kochen lernen. Sozpädal e.V. bietet im Tagestreff für Frauen (Taff) eine interaktive Workshop-Reihe zum Thema „Gewalt gegen Frauen“ an. „Lieben, loben, stärken“



heißt das Motto, unter dem der Sozialdienst katholischer Frauen ein Training für Eltern anbietet, die lernen wollen, wie sie das Leben mit ihren Kindern positiv gestalten können. Das Stadtteilteam organisiert den fachlichen Austausch durch den Runden Tisch lokal_sozial, organisiert interkulturelle Treffen und ein Elterncafé, in dem sich Mütter und Väter austauschen können.

„Die Innenstadt-West soll für alle Generationen ein attraktiver Wohnstandort bleiben.

Dazu gehört, die schwächeren Bewohner zu fördern und zu fordern“, darüber sind sich alle Beteiligten einig, „Bildung ist ein Wert, der nachhaltig einer Benachteiligung entgegenwirkt.“

Kinder und Jugendliche sind von sozialer Benachteiligung besonders betroffen. In der Innenstadt-West leben 13,9 % der Kinder und Jugendlichen

160 JAHRE MUSIK PADEWET
1845 – 2005

Streich- und Zupfinstrumente

Kaiserstr. 132
Eingang Passagehof
76133 Karlsruhe
Tel. 07 21-2 37 33
www.musik-padewet.de

Saiten
Accessoires
Bücher
Noten

unter 18 Jahre von Sozialhilfe, gut 50 % mehr als im städtischen Durchschnitt. Überdurchschnittlich ist auch der Anteil der Familien, die Unterstützung durch „Hilfen zur Erziehung“ erhalten. Ökonomische Schwäche wirkt sich häufig auf den Bildungsstand der Kinder aus. FABWest will hier ansetzen und einen Beitrag dazu leisten, dass diese Spirale sich nicht weiter dreht.

Wer sich für das Programm FABWest und die Angebote interessiert, kann im Netzwerkkladen LOS mittwochs und donnerstags zwischen 14 und 20 Uhr ein Falblatt mit allen wichtigen Ansprechpartnern abholen oder im Caritas-Verband, Sophienstraße 33, zu den üblichen Geschäftszeiten.

*Edith Koschwitz,
Stadtteilteam Innenstadt-West*



Diakonisches Werk



Ein Ort zum Ausruhen – Der Tagestreff „Tür“

Das neu eröffnete ECE-Center forderte einige Opfer. So musste im Frühjahr 2003 auch der Tagestreff „Tür“ des Diakonischen Werks Karlsruhe aus seinem damaligen Domizil ausziehen – dies wurde abgerissen - und ist nun einige Häuserblocks weiter in der Kriegsstr. 88 untergebracht.

Seine Besucher werden den neuen Konsumtempel vermutlich kaum von innen sehen. Es sind Menschen, die auf der Strasse leben - in Karlsruhe ca. 120 Personen. In der „Tür“ können sie sich nach harten Nächten auf der Strasse ausruhen, ihre Wäsche waschen, duschen, kochen, sich mit anderen treffen, ohne konsumieren zu müssen.

Die Ursachen von Wohnungslosigkeit sind vielfältig. Einkommensarmut kann dazu



ANITA ZINK-MISSY Schreib-Büro-Service

- ✓ zuverlässig
- ✓ kompetent
- ✓ kostengünstig
- ✓ flexibel

- ☒ **Wie?** Schreib- /Sekretariatsarbeiten, Telefondienst, Ablage und vieles mehr
- ☒ **Wer?** Firmen, Handwerker, Freiberufler, Privatpersonen
- ☒ **Wann?** Arbeitsspitzen, personelle Engpässe, Veranstaltungen
- ☒ **Wo?** In Ihrem Hause / in meinem Heimbüro

☒ **Rheinbergstr. 23
76187 Karlsruhe**

☎ **0721-1602907**

☎ **0721-1602967**

✉ **azm@gmx.info**

www.azm-schreib-buero-service.de



KÜNSTLERKNEIPE
Gasthaus zur Krone

Fon: 0721 27 166 · Fax: 0721 16 11 339

*Frische
Badisch-französische Küche
Urige Weinstube, Terrasse*

*Pfarrstraße 18
76189 Karlsruhe-Daxlanden
Straßenbahnhaltestelle Hammweg (Linie 2)*

Familie Dietz



führen, dass die Miete nicht mehr bezahlt werden kann. Und preiswerter Wohnraum für Singlehaushalte ist gerade in Karlsruhe rar – die Nachfrage steigt kontinuierlich bei sinkendem Angebot, da z.B. der soziale Wohnungsbau in Karlsruhe faktisch zum Erliegen gekommen ist. Dass die Zahl der Wohnungslosen dennoch nicht ansteigt, liegt auch an präventiven Maßnahmen der Stadt Karlsruhe zur Wohnungssicherung.

Dennoch, es bleibt eine kontinuierliche Zahl an Menschen, die auf der Strasse leben. Und die werden mitunter als störend empfunden, wenn sie im Straßenbild auftauchen und dort aufgrund ihres Erscheinungsbildes oder ihrer Verhaltensweisen auffallen. Allerdings sind es gar nicht immer nur Wohnungslose, die sich auf den bekannten Plätzen der Innenstadt treffen, sondern durchaus Karlsruher Bürger, die unter so unzureichenden Bedingungen in der Innenstadt leben, dass sie öffentliche Plätze als Aufenthalts- und Treffpunkt nutzen – für die Kneipe als Treffpunkt reicht das Einkommen nicht.

Und zu einer Großstadt wie Karlsruhe gehören Menschen, die von der Norm abweichen, zum Stadtbild einfach dazu. Toleranz gegenüber befremdlich wirkenden Personen ist hier notwendig und wünschenswert, zumal das soziale Klima im Vergleich zu anderen Städten in Karlsruhe immer noch gut ist. Um dieses Klima zu erhalten, muss auf Armut und Wohnungslosigkeit aber auch mit sozi-

alen Mitteln reagiert werden – wie z.B., im Tagestreff „Tür“.

Winteröffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 bis 17.30 Uhr,
Sa und So 8.00 bis 14.30 Uhr
Telefon: 0721 9204004

Andrea Sauermost



comic KAI WEST



Unterwegs mit dem „Platzmacher“ KAI WEST

Ein Kurzbericht von den Planungsworkshops zur Umgestaltung der Sophienstraße

Liebe Nachbarn und Freunde und der Innenstadt-West, wie Sie sich erinnern werden, habe ich mich Ihnen in einer der letzten Ausgaben der „Stadtmitte“ vorstellen dürfen. Ich bin das Ergebnis eines Jugendmedienprojekts,



das derzeit gemeinsam mit dem Jugendcafé Westside Paradise und der Leopoldschule entsteht. Ich möchte Sie fortan regelmäßig durch den Stadtteil führen und vom Sanierungsfortschritt berichten, aber auch danach fragen, wo die Sanierung ansetzen kann.

Nun haben Sie im Rahmen Ihrer bisherigen Beteiligung deutlich gemacht, dass ein erster Weg, den die Stadtteilentwicklung nehmen könnte, durch die Sophienstraße führt. Sie ist eine zentrale Wohnstraße mit Publikum und eine attraktive Verbindung zwischen Karlstor und Weststadt. Sie sollte fußgänger- und radverkehrsgerecht, barrierefrei und kinderfreundlich sein, denn in ihr halten sich viele Kinder und Jugendliche, aber auch ältere Menschen auf. Zu den Einrichtungen gehö-



23 Anwohner sowie Vertreter des Bürgervereins Stadtmitte, der Interessengemeinschaft „Südliche Waldstraße“, der Eigentümergemeinschaft Sophiencenter und ansässiger Bildungs- und Betreuungseinrichtungen haben daran teil genommen. Und Sie haben auch sehr schnell deutlich gemacht, wo Ihnen der Schuh drückt:



ren das Agnes-, das Elisabethen- und das Caritashauss. Sie hat mit dem Ladenzentrum sowie dem Scharnierbereich zwischen der südlichen Waldstraße und der Hirschstraße (Verbindung City – Südweststadt) und den dortigen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen zwei wichtige Abschnitte mit Treffpunkt-Charakter, die aber gestalterisch vernachlässigt sind.

Um die Bereiche genauer zu beleuchten, hatte ich alle Freunde und Interessierte unter dem Motto „Mitdenken, mitmachen, mitbestimmen – unterwegs mit den Platzmachern in der Sophienstraße“ zu zwei Planungsworkshops eingeladen. Diese habe ich dann gemeinsam mit Vertretern der Stadt Karlsruhe und dem beauftragten Stadtteilteam am 25. Juni in der Leopoldschule und am 16. Juli im Caritashauss durchgeführt.



- Die unzureichende Einbindung in das innerstädtische Wegenetz und fehlender Publikumsverkehr für die Geschäfte – hier wurde auch die Unterführung Richtung Südweststadt und der Zugang vom Karlstor angesprochen;
- ein gebietsfremdes Verkehrsaufkommen sowie Parkplatzprobleme, einhergehend mit Unfallgefahren für alle Verkehrsbeteiligten und Ruhestörungen für die Anwohner – die Bürger haben der Stadt einen durchaus machbaren Vorschlag zur Einbahnregelung unterbreitet;
- keine Aufenthaltsqualität an möglichen Quartierstreffpunkten (unzureichende Möblierung);
- und nicht zuletzt ein mangelhafter Umgang mit technischer Infrastruktur im öffentlichen Raum (Schaltkästen, Glascontainern etc.) sowie ein fehlendes Lichtkonzept.

Bei den Workshops sollten nun kompetente Orts- und Fachexperten gemeinsam Lösungen erarbeiten. Dabei haben wir auch ein neues technisches Verfahren in der Bürgerbe-

teilung getestet, das auf viel Zustimmung gestoßen ist: Mithilfe eines computergestützten Programms wurde die Sophienstraße zunächst als dreidimensionales Modell dargestellt. Auf dieser Grundlage konnten wir verschiedene Gestaltungsvarianten im Baukastenprinzip ausgestalten und ihre Vor- und Nachteile prüfen und abwägen. Dabei konnten wir durch Vorschläge den Entwurfsprozess beeinflussen und während der Diskussion mitverfolgen, wie sich das Ergebnis verändert, ja es konnte während der Meinungsbildung sogar aus verschiedenen Blickwinkeln dargestellt werden (Fußgänger-, Vogelperspektive, 360 Grad-Drehungen).

Sie sehen, uns waren nicht nur die Probleme bekannt, wir hatten auch ein gutes „Werkzeug“ in der Hand. Also haben wir uns zusammen gesetzt und überlegt, wie wir die Sophienstraße umgestalten und aufwerten können. Eine Grundvoraussetzung ist der verbesserte Umgang mit dem Verkehrsgeschehen. Hier braucht es Mut. Im östlichen Abschnitt schien uns die Gestaltung der südlichen Waldstraße ein Vorbild zu sein, denn trotz eines höheren Verkehrsaufkommens ist es hier gelungen, die verkehrlichen und gestalterischen Anforderungen gut miteinander in Einklang zu bringen. Daraus ist auch die Idee entstanden, attraktive Vorflächen vor den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen im östlichen Abschnitt zu schaffen. Im Bereich des Ladenzeile am Sophiencenter Ecke Leopoldstraße wurde ein Baumplatz vorgeschlagen. Die Variante A setzt die deutlich gewünschte Beseitigung der Kleininfrastrukturen und „Schmudde-



lecken“ an der Leopoldstraße voraus. Die Variante B liegt quer an der Sophienstraße, wobei der Bereich um die Platane dann gestalterisch abgeschirmt wird.

Die Stadtverwaltung hat mir zugesichert, die Vorschläge und Empfehlungen im Rahmen der Vorbereitung der Sanierung genau zu prüfen und – soweit machbar – nach Entscheidung im Sanierungsbeirat und Planungsausschuss den städtischen Maßnahmenplanungen zugrunde zu legen – so dass es in 2006 losgehen kann. Informieren Sie sich über die Internet: www.karlsruhe.de/Stadtentwicklung

Axel Fricke, planzeit@t-online.de, Stadtteam Karlsruhe Innenstadt-West
(Grafik KAI west von Dietmar Kup, Stadtplanungsamt)

lecken“ an der Leopoldstraße voraus. Die Variante B liegt quer an der Sophienstraße, wobei der Bereich um die Platane dann gestalterisch abgeschirmt wird.

Die Stadtverwaltung hat mir zugesichert, die Vorschläge und Empfehlungen im Rahmen der Vorbereitung der Sanierung genau zu prüfen und – soweit machbar – nach Entscheidung im Sanierungsbeirat und Planungsausschuss den städtischen Maßnahmenplanungen zugrunde zu legen – so dass es in 2006 losgehen kann. Informieren Sie sich über die Internet: www.karlsruhe.de/Stadtentwicklung

Axel Fricke, planzeit@t-online.de, Stadtteam Karlsruhe Innenstadt-West

(Grafik KAI west von Dietmar Kup, Stadtplanungsamt)



Die Wiederentdeckung des Leopoldplatzes

Sommersonne und Lindenduft liegen über dem Leopoldplatz. Ein freundlicher Nachmittag, der alle ins Freie lockt – doch der Schulhof bleibt leer. Und das, obwohl unser Quartier zwischen Herren- und Reinhold-Frank-Straße, Amalien- und Kriegsstraße sonst keinen Platz hat um zu spielen oder sich einfach mal zu treffen. Nottingham-Anlage, Sonntagsplatz und Schlossgarten sind weit bzw. durch stark befahrene Straßen von uns getrennt. Jüngere Kinder können sie alleine nicht erreichen und auch für Ältere ist das oft beschwerlich. Warum also ist nichts los auf dem Leopoldplatz?

Die regionale Elternzeitung

KARLSRUHER KIND

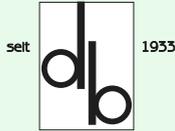
www.karlsruher-kind.de

Druckerei BERENZ

Ihr Partner für alle
Privat- & Geschäfts-
drucksachen

Wollen Sie Ihre
Hochzeitskarten zur
Silberhochzeit auch
noch lesen können ?

Denn nur ein
„echter Druck“,
ist so haltbar
wie die Liebe.



Waldstr. 8 · 76133 Karlsruhe
Tel. 2 07 24 · Fax 2 44 65
www.Druckerei-Berenz.de
druckerei.berenz@t-online.de



Klare Sache!

INDIVIDUELLER FENSTERBAU
HAUSTÜREN
VERGLASUNGEN, GLASBAU
SONNENSCHUTZANLAGEN
SICHERHEITSBESCHLÄGE
REPARATUR- UND NOTDIENST

TELEFON (0721) 4 14 69
BLOTTERSTR. 11 • 76227 KARLSRUHE

Öffnungszeiten: Di-Fr 8.30-18 Uhr, Sa 8.30-14 Uhr

Mode Coiffeur Aht

Sophienstraße 59 · 76133 Karlsruhe
Fon + Fax 0721 28923
Parkplätze am Hause

*Frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins Neue Jahr*

Wir tun das Beste für Sie!

Garantiert nicht gespritzt!

Brot und Brötchen aus einem
Premium-Mehl gebacken.
Gemahlen aus **KraichgauKorn®**
das garantiert
ohne Pflanzenschutzmittel
angebaut wird.

Es unterliegt von der Aussaat bis zur
Ernte **ständigen Kontrollen**
eines vereidigten Sachverständigen.



Ihre KraichgauKorn-Bäckerei



Bäckerei
MICHAEL NEU
Karlsruhe
Herrenstr. 27
Telefon:
07 21 / 2 77 04



Ausgezeichnet!
1. Preisranger
Dienstleister des Jahres 2004
Baden Württemberg

Das Original!
Kraichgau Korn®
Garantiert nicht gespritzt!

76133 Karlsruhe • Leopoldstraße 15
Urige Kneipe
seit 1968

Segafredo		1,20 €
Espresso, Cafe, Milchkaffee		
Bitburger	0,3l	1,20 €
Hefe vom Fass	0,5l	1,70 €
Flens, Zäpfle	0,33l	1,20 €
Guinness, Kilkenny,		
Cider vom Fass	0,5l	2,50 €
Caipi, Teq. Sunrise		2,50 €
Leckere Baguettes		2,50 €

... und vieles mehr!

Montag - Freitag ab 12⁰⁰ Uhr
Samstag ab 19⁰⁰ Uhr
Sonntag und Feiertag geschlossen
Einlass ab 21 Jahren



zu besichtigen ist.

Der Platz soll zur Straße hin aufgeweitet und offener gestaltet werden. Im rückwärtigen Hofbereich sind kreativ nutzbare Aufenthalts- und Spielflächen für die Kinder geplant. Von einer Verschwenkung und Verengung der Fahrbahn im

Trotz seiner wunderschön erhaltenen Gründerzeitfassaden scheint der Platz mit dem lauschigen Lindendach hinter Pollern, Zaun und Hecke, Müllboxen und Verteilerkästen für Passanten geradezu unsichtbar geworden zu sein. Dass er über einen Seiteneingang nachmittags für alle zugänglich wäre, sogar in den Schulferien, das entdeckt kaum jemand. Autofahrer brausen vorbei, als gäbe es hier keine Beschilderung, die Schritttempo vorschreibt - geschweige denn einen Schulhof, den auch Schulanfänger sicher erreichen und verlassen sollen. Ein paar karge Kletterstangen und unbequeme Holzbänke laden auch nicht gerade zum Verweilen ein.

Das könnte sich ändern. Der Bürgerbeteiligungsprozess in der Innenstadt-West bietet die Chance, dem Leopoldplatz ein neues, offeneres Gesicht zu verleihen. Stadtteam, Aktivgruppen und Lehrerkollegium haben in den letzten Monaten fleißig Ideen zusammengetragen. Das Gartenbauamt hat daraus ein Konzept entwickelt, das nun im Stadtteil vorgestellt wurde und derzeit in einem Schaufenster gegenüber des Platzes

Bereich des Platzes versprechen sich die Planer eine verkehrsverlangsamende Wirkung. Noch wirkungsvoller wäre sicher die Umkehrung der Einbahnstraßenrichtung zwischen Belfort- und Sophienstraße, deren Machbarkeit jedoch noch zu prüfen ist.

Manchem Anwohner galt der Dornröschenschlaf des Platzes bislang allerdings als das kleinere Übel. Die Sorge besteht, das ohnehin schon belastende Nachtleben der Amalien- und Hirschstraße könnte vollends über den Platz hereinbrechen, wenn er denn offener gestaltet wäre. Genießen wir doch bereits jetzt lautstarke Gesangsdarbietungen und engagierte Diskussionen vor unseren Fens-

Ab dem 19.10.2005 können Sie dieses Bürgerheft und zehn weitere wieder im Internet unter www.ka-news.de/buergerheft als PDF abrufen.



„Papa, warum bekommen Spießer Häuser und du nicht?“

18 Jahre fest!
Die LBS-Förder-Finanzierung*.
Sprechen Sie mit Ihrem Berater.

*Für eigengenutzte Immobilien.

LBS-Beratungsstelle

Bezirksleiter Heinz-Jürgen Pohl, Fon 91326-13
Bezirksleiter Michael Rainer, Fon 91326-22
Kaiserstr. 158, 76133 Karlsruhe
Fax 0721 91326-20

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

LBS, Sparkasse und Landesbank:
Unternehmen der Finanzgruppe.

www.LBS-BW.de

Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!



Baden, Sauna, Schwimmen und Erholen – das ganze Jahr, bei jedem Wetter!

Und jetzt können Sie gewinnen:
„Bonuskarte Silber“ im Wert 125,- EUR!

Ja, ich will eine Bonuskarte gewinnen

- Gewinncoupon ausfüllen und ausschneiden, dann einsenden
- oder an der Kasse des Fächerbads einwerfen. Unter allen eingegangenen Coupons werden fünf Gewinner ausgelost.
- Einsendeschluss: 20. November 2005.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Vorname Nachname

Straße

Postleitzahl Ort

Telefon mit Vorwahl / E-Mail



Fächerbad Karlsruhe

76131 Karlsruhe · Am Sportpark 1
Tel. 0721/96701-0 · Fax 0721/96701-70
E-Mail: info@faecherbad.de

tern, wenn in den frühen Morgenstunden Discotheken und Nachbars ihr Publikum ausspucken. Morgens bleibt dann das Ab-sammeln leerer Schnapsflaschen von den Fassadengesimsen. Dass der Platz nachts geschlossen wird, gilt den Nachbarn daher als unverzichtbar – nicht zuletzt um morgens wieder Sicherheit und Sauberkeit für die Schulkinder gewährleisten zu können. Aber es muss ja nicht wie bisher auch im Sommer schon um 17:00 Uhr Schluss sein, wenn die Kinder gerade ihre Hausaufgaben erledigt

haben und Quartierbewohner nach der Arbeit in der Sonne spontan noch ein wenig miteinander plauschen könnten.

Das Konzept sieht vor, einzelne Bereiche des Platzes in Eigeninitiative von Schülern und Bürgern auszugestalten. Vergleichbare Beteiligungsprojekte haben gezeigt, dass neben der erhöhten Identifikation aller mit dem Ergebnis auch die soziale Qualität des gemeinsam erarbeiteten Erfolgs einen beträchtlichen Mehrwert darstellt. Für die Leopoldschule, die sich in den letzten Jahren durch zukunftsweisende Projekte hervorragen und im Stadtteilentwicklungsprozess aktiv engagiert hat, wäre dies ein schönes I-Tüpfelchen ihrer Arbeit – mit Außenwirkung.

Kurswechsel im Rathaus?

Gewinnspiel:
Tolle Preise bei ka-news.de!

Sie wissen es zuerst. ka-news.de
Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe



Wärmeschutz am Fenster

Durch die Sanierung oder Erneuerung vorhandener Fenster und Türen durch energiesparende Verglasungen, Rahmenmaterialien und Dichtungen werden die Energieverluste erheblich verringert. Die Wohnbehaglichkeit und der Schallschutz werden deutlich verbessert.

Neue Fenster mit einer Wärmeschutzverglasung, wie sie heute im Neubau zum Standard gehören, erreichen einen U-Wert von ca. 1,3 W/m²K. Gegenüber früher üblichen Fenstern mit Zweischeiben-Isolierglas mit U-Werten

WE´LL GO WILD BESCHRIFTUNGEN

KOHLER & PARTNER

WERBEAGENTUR

www.kohlerundpartner.de



Daniel

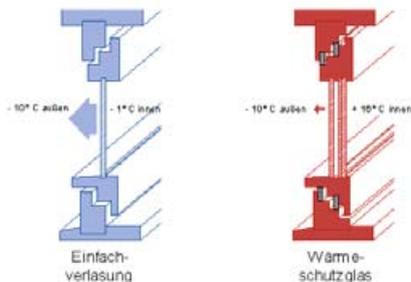
www.danielwpunkt.de

agentur für
fahrzeugbeschriftungen
schaufenster
bautafeln
t-shirts and more

wilhelmstraße 16
76137 karlsruhe
tel.: 0721. 35 94 40
fax: 0721. 35 94 41



von 2,6 W/m²K halbieren sie die Wärmeverluste noch einmal. Im Unterschied zum Zweischeiben-Isolierglas ist der Scheibenzwischenraum bei der Wärmeschutzverglasung mit einem Edelgas gefüllt und erhöht dadurch deutlich die Wärmedämmung der Verglasung.



Fenster, deren Restlebensdauer noch 10 bis 15 Jahre beträgt, und deren Rahmen die nötige Dicke für eine neue Verglasung aufweisen, können mit Wärmeschutzverglasung nachgerüstet werden (Tragfähigkeit der Beschläge prüfen). In den meisten Fällen werden jedoch die alten Fenster durch Neue ersetzt. Neue Fenster verändern die bauphysikalische Situation im Altbau grundlegend. Insbesondere die Fensterleibungen innen können schimmelgefährdet sein. Ein Fachmann sollte zu Rate gezogen werden.

Der Ersatz der Fenster ist in der Regel nur ein erster Schritt zur Modernisierung im Altbau. Er allein verbessert die Situation nicht grundlegend. Um eine sinnvolle energetische Sanierung durchzuführen, ist es notwendig sämtliche Wärmbrücken am Altbau zu untersuchen und ein Gesamtkonzept zu erstellen.

*Arbeitskreis Energie der Kammergruppe Karlsruhe-Stadt, Architektenkammer BadenWürttemberg
www.energieberater-karlsruhe.de*

Pflege und Betreuung von Mensch zu Mensch...



Unser qualifiziertes und engagiertes Pflegeteam bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden.

In Absprache mit Ihrem Hausarzt erbringen wir medizinische Behandlungspflege, z.B.

- Medikamentengabe und -kontrolle
- Verbandwechsel
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen
- Injektionen etc.

außerdem unterstützen wir Sie je nach Bedarf bei

- der Körperpflege
- beim Aufstehen und Zubettgehen
- beim Ankleiden
- bei der hauswirtschaftlichen Versorgung etc.

Auch wenn in den Familien die Mutter für gewisse Zeit ausfällt, organisieren unsere qualifizierten Hauswirtschafterinnen den kompletten Haushalt, mit Kinderbetreuung und vieles mehr... (**Familienpflege**)

Ihr Ansprechpartner in der **Stadtmitte** ist **Schwester Nadine Romanowski**

Fon 0721 981660

Mit ihr planen Sie den Weg, der Ihnen rundum Sicherheit und eine kontinuierliche Pflege gewährleistet.

! **AKD ☆ Ambulanter Krankenpflegedienst GmbH** **!**
Hirschstr. 73 • 76137 Karlsruhe
Fon 0721-981660
Fax 0721-981666

Stand 15. Okt '05

Aktuell gesucht in der Stadtmitte und Umgebung:

- freistehende 1-2 Familienhäuser bis € 450.000,- von 11 Interessenten gesucht!
- Doppelhaushälften/Reihenhäuser bis € 280.000,- von 15 Interessenten gesucht!
- ältere Häuser (renovierungsbed.) bis € 240.000,- von 19 Interessenten gesucht!
- Häuser zum Sanieren bis € 180.000,- von 23 Interessenten gesucht!
- Baugrundstücke zur Wohnbebauung in allen Größen gesucht!
- Eigentumswohnungen in diversen Größen und Preisklassen gesucht!

Wir beraten Sie unverbindlich und markterfahren.

Stefan Ripp
Diplom Betriebswirt (FH)
Bankkaufmann

Peter Schürer
Immobilienwirt (Diplom- DIA)



schürer-fleischer
IMMOBILIEN

☎ **0721 / 47 66 09-0**

www.schuerrer-fleischer.de

Am Stadtgarten 1 · 76137 Karlsruhe

Unser Service: kostenfreie Wertesinschätzung Ihrer Immobilie



Bürgerverein Stadtmitt e.V.

Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei dem Bürgerverein Stadtmitt e.V. an.
Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von 12,-- Euro zu bezahlen.

Name, Vorname

Geboren am Geburtstag veröffentlichen ja nein

Beruf

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung) bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

12,-- Euro Jahresbeitrag

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Bank

BLZ

Kontoinhaber

Kto.-Nr.

Karlsruhe, den

Unterschrift